

Menü-Mobil setzt auf Asien

■ FRANK TSCHONER

Inzing – Etwa eine Million Menschen werden mit dem System des Inzinger Unternehmens Menü-Mobil-Food-Systems mit warmem Essen versorgt. Derzeit nimmt die Tiroler Firma, die in diesen Tagen ihr 20-Jahr-Jubiläum feiert, den Südostasiatischen Raum ins Visier. Prokurist und Exportleiter Christian Söldner war gerade in Malaysia und Brunei und hat dort Speisentransportwagen zum Warm- und Kühlhalten von Speisen an zwei Krankenhäuser übergeben. „Wir wissen, dass das ein aufstrebender Markt ist. Man kann davon zwar noch nicht leben, doch er ist stark im Kommen“, schildert Söldner. Gerade in Brunei sei viel Geld vorhanden. „Wir wollen



Menü-Mobil-Exportleiter Christian Söldner (r.) übergibt einen Speisentransportwagen an das Kuala Belait Hospital in Brunei. Foto: Menü-Mobil

dort in den Markt. Noch ist keiner unserer Konkurrenten dort.“

Bisher hat Menü-Mobil sechs Krankenhäuser in Malaysia mit seinem System ausgestattet. Auch eine Herz- klinik in Manila (Philippinen) wendet die Technologie aus

Tirol an. Derzeit versucht Söldner mit Hilfe der Außenhandelsstellen Vertriebspartner in Indonesien und Thailand zu finden. „Wenn Europa stagniert, ist es gut, so einen Markt aufzubauen“, ist der Exportleiter für Südostasien zuversichtlich.